



ISTOCK-178417956

## Die modernen Römer

Das antike Rom war ein mächtiges Imperium. Es schien unbesiegbar zu sein, doch es ist gefallen. Der Zusammenbruch Roms ist eine ernüchternde Warnung für das heutige Amerika.

- Gerald Flurry
- [18.02.2022](#)

Im Jahr 1975 veranlasste Herbert W. Armstrong seine Kirche, ein Buch mit dem Titel: *Die modernen Römer* zu veröffentlichen. Darin wurden viele Historiker zitiert, herausragende Historiker wie Edward Gibbon, die erklärt hatten, warum das Römische Reich zerfallen war. Es war doch so mächtig, warum ist es untergegangen? Nun, es gibt Lehren aus diesem Untergang, die wir bis heute noch nicht gelernt haben.

Ich möchte hier sehr schnell zu einer Schriftstelle in 2. Chronik 7 und Vers 14 gehen. Bevor ich diesen Vers lese, möchte ich aber noch Folgendes sagen: Diese Lektionen, die nicht gelernt wurden, sind heute in Amerika und Großbritannien sehr aktuell, und wir haben viele ernste Probleme, und doch sagt Gott, dass es eine Lösung gibt. Es gibt eine Lösung!

In der Anfangszeit des Imperiums gab es jedenfalls Römer, die sahen sich all den wirtschaftlichen Wohlstand an und die militärischen Erfolge, dass sie fast alle Kriege gewannen, und sie dachten: „Dieses Reich kann niemals untergehen!“ Aber dann gab es später einen römischen Staatsmann, Seneca, der warnte: „Ja, dieses Römische Reich wird untergehen.“ Er sah sich einfach die Probleme an, die es gab, und was sie taten, und sagte ihnen, warum das so war. Aber die Leute zu der Zeit, als Seneca das sagte, haben über seine Worte gelacht. Sie lachten über ihn, spotteten über ihn!

Ich möchte Ihnen eine Schriftstelle aus dem letzten Buch des Alten Testaments vorlesen, aus 2. Chronik 7 und Vers 14, aber ich möchte auch 1. Korinther 10 und Vers 11 erwähnen, wo der Apostel Paulus sagt: „Nun, sehen Sie, diese Beispiele im Alten Testament sind Beispiele, um uns zu ermahnen und uns zu leiten und uns davor zu bewahren, solche schrecklichen Fehler zu machen.“ Und das ist ganz gewiss ein Vers von entscheidender Bedeutung.

In Vers 14 von 2. Chronik 7 heißt es: „[Und wenn] dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.“ Dies ist ein großartiges Versprechen von Gott: „Wenn ihr tut, was ich euch hier sage, werde ich euer Land heilen.“ Was für eine wunderbare Errungenschaft und was für ein Wunder wäre das, wenn Gott das tun würde, und Er sagt, dass Er das tun wird, wenn wir tun, was Er sagt, und uns von unserem eigenen Weg abwenden.

Glauben wir Gott? Glauben Sie und ich Gott? Glauben wir wirklich, dass das, was Er sagt, wahr ist? Haben wir genug Vertrauen in Gott, um Ihm zu glauben?

Beachten Sie dieses Zitat von einem dieser großen Historiker, Philip Van Ness Myers, der „Rom, sein Aufstieg und Fall“ schrieb. Er sagte: „Die Familie stand sozusagen an der Basis der römischen Gesellschaft, sie bildete ihre wichtigste Grundstruktur. Das wichtigste Merkmal oder Element dieser Familiengruppe war die Autorität des Vaters. Es wäre schwierig, den Einfluss dieser Gruppe auf die Geschichte und das Schicksal Roms zu überschätzen. Sie war die Wiege zumindest einiger der herrlichen Tugenden der frühen Römer, die so viel zur Stärke und Größe Roms beitrugen und die dazu beitrugen, die Herrschaft über die Welt zu erlangen.“ Die Herrschaft über die Welt! Ich sage Ihnen, wenn man hier von der Herrschaft über die ganze Welt spricht, ich meine die ganze Welt, so ist das eine ziemliche Macht, aber was geschah hier, als sie zu fallen angingen?

Wenn man sich die Familienstruktur sogar in Amerika und Großbritannien ansieht, in diesen großen Imperien, dann muss

man sagen, dass der Inbegriff der Macht jedes dieser Imperien am Anfang eine starke Familienstruktur war, und viele Historiker sagen das. Das ist kein Geheimnis.

Dann fährt er mit seinem Zitat hier fort: „Die Ausübung der elterlichen Autorität in der Familie lehrte den Römer, wie man gebietet, aber auch wie man gehorcht, wie man Autorität und Weisheit, Mäßigung und Gerechtigkeit ausübt.“ Das ist eine starke Aussage. Allein durch die Familienstruktur lernt man, wie man gebietet, wie man führt und wie man gehorcht. Und sicherlich, sollte man Gott gegenüber nicht ungehorsam sein, wenn jemand einem, dass gebietet. Aber was für ein starkes Beispiel waren die Familien in den Anfängen dieser großen Reiche und großen Nationen. Das ist fast immer der Fall, besonders bei den Völkern, die Israel genannt werden.

Tacitus, ein römischer Historiker des frühen Römischen Reiches, schrieb: „In den guten alten Tagen der Republik wurde der eheliche Sohn eines jeden Mannes nicht in der Kammer irgendeiner Amme aufgezogen, sondern im Schoß und auf den Knien seiner Mutter. Und diese Mutter hätte kein größeres Lob verdient, als dass sie den Haushalt führte und sich ihren Kindern widmete.“ Nun, wie steht es damit? „Religiös und mit dem größten Feingefühl regelte sie nicht nur die ernstesten Aufgaben ihrer jugendlichen Schützlinge, sondern auch ihre Freizeit und ihre Spiele.“ Sie leitete alle kritischen Aktivitäten, und ihr und ihrem Ehemann war es ein Gräuelp, dass Dienstboten kamen und ihre Kinder großzogen. So war es im frühen Rom. Sie können sich Ihr eigenes Urteil darüber bilden, aber all diese Historiker schreiben darüber und sagen Ihnen, dass dies der grundlegende Fehler war, der den Untergang Roms verursacht hat. Das ist die Wurzel des Übels! Oder die **Wurzeln**, sollte ich sagen. Die **Wurzeln**.

Und kurz danach begannen sie natürlich Eheprobleme zu haben und eine Menge Scheidungen, und die Männer und Frauen oder der Ehemann und die Ehefrau begannen, in ihrer Moral nachzulassen. Sie begannen abzurutschen. Aber wie gesagt, das waren die Wurzeln des römischen Charakters. Das sind die Wurzeln.

Würden Sie sagen, dass Amerika, Großbritannien und andere israelitische Nationen dieses Problem heute haben? Ich denke, das ist etwas, das wir uns genau ansehen müssen.

Natürlich sagen die Historiker weiter, dass es so schlimm wurde, dass alles auf den Kopf gestellt wurde und die Kinder über die Erwachsenen herrschten. So schlimm war es, sagen die Historiker.

Und das Schlimme daran ist, so Jerome Carco-Pinot, dass sie die Kinder einfachverwöhnt haben und jegliches Gefühl für Disziplin in der Familie verloren ging. Die Familie zerfiel, und damit auch das Reich, das ist passiert.

Wenn man sich die Anfänge des Imperiums anschaut, gab es nur selten Scheidungen, weil sich alles um die Familie drehte, aber dann wurden Scheidungen zur Normalität, so dass es zu einer regelrechten Epidemie von Scheidungen kam - alle Arten von Scheidungen.

Und wenn man sich die heutige moderne Bildung ansieht, muss man sagen, dass die Pädagogen den Weg für moralische und sexuelle Revolutionen bereiten. Das ist sicherlich etwas, das wir in diesem Land sehen. Ich denke, Sie würden dem zustimmen. Aber Pädagogen werden Ihnen oft sagen, dass *wir keine charakterbildende Einrichtung sind*.

Aber ich sage Ihnen, wir haben ein College hier in Edmond, Oklahoma, und eines in Stratford, England, und wir halten uns für eine absolut charakterbildende Einrichtung! Und das macht eine starke Kirche aus, das macht eine starke Nation aus, das macht einen starken Menschen aus! Wie entscheidend das ist! Selbst viele der großen Sportler hatten eine starke Vaterfigur, die ihnen geholfen hat, richtig aufzuwachsen, natürlich mit Disziplin, und das hat sich in ihrem Leben wirklich ausgezahlt. Sie wurden für diese Familienstruktur belohnt.

Hier ist ein weiteres Zitat. Dieses stammt von J.P.V.D. Balsdon, und er sagte: „Für einen Römer aus den besten Tagen der Republik bedeutete die Religion die Stabilität des Staates.“ Nun, wir sprechen über Religion. Aber: „Religion stand für die Stabilität im Staat und im Heim. Sie war die Grundlage des öffentlichen und privaten Lebens“. „Für die überwiegende Mehrheit der einfachen Menschen bewirkte das Christentum keine grundlegende Änderung ihrer Einstellung.“ Das heißt, in der Spätzeit des Römischen Reiches. Es hat die Einstellung von niemandem verändert! Es hatte keinen Einfluss auf die Menschen. Was lief schief?

Nun, sie bekamen keine Anweisungen von der Kirche. Ist das auch heute so? Nun, wir sollten uns das genau ansehen, denn es steht alles auf dem Spiel, und ich meine alles, wenn man sich das ansieht.

Hier ein Zitat aus dem Look-Magazin, das zur Familie des Time-Magazins gehört und in der Vergangenheit eine starke Markt-Präsenz in diesem Land hatte. Hier also ein Zitat aus dem Look-Magazin: „Wir treiben ohne Antworten. Wir sind Zeugen des Todes der alten Moral. Keine einzige Autorität regelt unser Verhalten. Keine Kirche legt das moralische Gesetz für alle fest.“ Das ist ein Zitat aus der Zeitschrift Look aus den frühen 60er Jahren. Was sollen wir davon halten? Ich denke, das ist eine zutreffende Aussage des Magazins Look, und ich denke, das ist etwas, was wir diskutieren sollten. Und sie sprachen sehr viel über den Sinn des Lebens. In der Religion gab es einfach nichts wirklich Sinnvolles oder einen wirklichen Zweck im Leben. Und sie bekamen nicht das, was sie früher von den Kirchen bekamen. Ist das auch bei uns der Fall? Nun, ich denke, wir müssen uns das sehr genau ansehen.

Aber ich sage Ihnen dies. Es gibt einen Weg, Gottes Plan und Gottes Plan für die Heiligen Tage kennenzulernen. Wir haben eine Broschüre mit dem Titel „Heidnische Feiertage oder Gottes Festtage?“, in der Sie mehr über Gottes Plan erfahren und darüber, wie Er ihn umsetzt. Und all unsere Literatur ist kostenlos. Wenn Sie diese Broschüre haben möchten, fordern Sie sie bitte an.

Das Buch *Geheimnis der Zeitalter* erzählt Ihnen, warum der Mensch Gott und die Bibel nicht versteht und kennt. Es sagt Ihnen wirklich Dinge, die Sie nicht oft hören, und diese Bücher und Broschüren werden das beweisen. Andere Bücher und Broschüren werde ich vielleicht anbieten, bevor dies vorbei ist.

Aber beachten Sie 2. Timotheus 3. Das ist im Neuen Testament, und die Verse 1 bis 4, lassen Sie mich das vorlesen. „Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. (2) Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos“. Das ist Paulus, der uns vor etwa 2000 Jahren sagte, dass wir Kinder haben werden, die den Eltern ungehorsam sind. Ist das wahr? Ich denke schon, dass es in Amerika und Großbritannien, im jüdischen Staat im Nahen Osten und in den anderen Nationen Israels in vielerlei Hinsicht so ist. Es ist wahr. Es gibt 12 Nationen Israels, und wir sprechen darüber in unserem Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* und erklären Ihnen all dies über Israel.

In Vers 3 heißt es: „lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, zuchtlos, wild, dem Guten feind“, sie mögen die Menschen nicht, die gut sind; sie hassen sie! „(4; Elberfelder Bibel) Verräter, unbesonnen, aufgeblasen, mehr das Vergnügen liebend als Gott“. Spricht das von uns, dass wir die Vergnügungen mehr lieben, als wir Gott lieben? Wir lieben Sport, all diese vielen Sportarten. Ich glaube, niemand auf der Welt hat mehr Sport organisiert als Amerika! Ich denke, das ist ziemlich offensichtlich. Aber ist das gut? Mit all diesen Sportarten und all diesen Vergnügungen, die wir haben, Unterhaltung, Drogen, alle diese Dinge?

Nun, wir lehren unsere Studenten natürlich, diese Regeln zu befolgen, die Gott in der Bibel aufstellt, und natürlich auch die Gesetze.

Vers 5: „[S]ie haben den Schein der Frömmigkeit,“ einen Schein der Frömmigkeit, „aber deren Kraft verleugnen sie; solche Menschen meide!“ Meinen Sie, dass die Religion nicht die Macht hat, die Einstellung der Menschen zu ändern, wie ich schon sagte? Das war ein Problem mit Rom, als es zerfiel und unterging. Beachten Sie, was hier steht: „den Schein der Frömmigkeit“. Es ist nur ein Schein, es ist mehr ein Ritual, es ist keine Kraft darin! Gott sagt, wenn Sie das richtig machen und Ihm gehorchen, wird Er Sie mit Kraft ausstatten! Er wird Ihnen individuelle Kraft geben, und auch kollektive! Das steht ausdrücklich in Ihrer Bibel; wenn Sie sie nur oberflächlich lesen würden, würden Sie das sehen.

Gott verspricht also, dass Er Sein Werk durch Seine Kirche tun wird, und Er wird ihr Kraft geben, und Er wird ihr offene Türen geben, und die Kirchenmitglieder werden in der Lage sein, ihre Sünden und ihre Probleme und ihre Schwierigkeiten zu überwinden, und sie werden starke Familien und eine starke Religion haben. Sie werden die Kraft Gottes haben, wenn sie Gott gehorchen! Und Sie können das sehen! Sie können es sehen!

Hier ist ein Zitat von Edward Gibbon, dem berühmten Edward Gibbon, einem der besten Historiker, den wir je hatten. In *Der Untergang des Römischen Reiches* sagte er: „Von morgens bis abends, ohne Rücksicht auf Sonne oder Regen, kamen die Zuschauer, die manchmal bis zu 400 000 betrug, in den riesigen Circus Maximus in Rom.“ 400 000 für all ihre Sportarten und ihre Rennen, und es kam zu einer Menge Gewalt, die sogar Menschen tötete. Und es hieß, dass sie sich so sehr auf ihre Spiele konzentrierten, dass das Glück Roms davon abhing, ob ihre Mannschaft gewann oder nicht. Ihr Glück hing davon ab! Und schauen Sie sich all die Sportarten an, die wir heute haben, und all die Vergnügungen, die uns zur Verfügung stehen, einfach überall, wo Sie hinschauen.

Und diese großen Historiker sagen: „*Seht, das ist bedeutend.*“ Und ich zitiere hier nur Historiker und die Bibel. Aber hat es jemals eine Nation gegeben, die in ihrem Sport besser organisiert war als Amerika? Das glaube ich nicht. Ist das gut? Hören Sie, ich liebe dieses Land und ich liebe unser Volk, aber ich sehe wirklich Dinge, die ich nicht gutheiße, und ich denke, Sie können anhand Ihrer Bibel beweisen, dass das nicht gut für die Nation oder die Nationen ist.

Sehen Sie, deren Glück hing vom Sieg einer Sportmannschaft ab. Sie liebten Vergnügungen mehr als Gott; das ist es, wovon Paulus spricht.

Dann gerieten sie in die nächste Begeisterung und sagten: „Gut, wir werden uneingeschränkter Handel betreiben, und doch konnten sie nicht mit den billigen ausländischen Arbeitskräften konkurrieren und mussten anfangen, hohe Zölle zu erheben und ihre eigenen Arbeiter mit Subventionen zu unterstützen. Zu subventionieren! Und es wurde so schlimm, dass sie etwa zwischen 30 und 50 Prozent, vielleicht sogar die gesamte Sozialhilfe, bezuschussten. Und sie mussten sie unterstützen, was natürlich dazu führte, dass sie alle Arten von Inflation und andere Probleme bekamen, weil sie nicht mehr konkurrenzfähig waren, und sie hatten Sozialhilfe in Hülle und Fülle. Die Leute blieben einfach zu Hause. Sie liebten es, zu Hause zu bleiben. Es war ein einfaches Leben, sie mochten das. Und sehen wir so etwas heute in unserem Land?“

Und diese Historiker, wie Daniel Mannix, sagten, dass diese Leute in ihren Sportarten jedes Detail eines Spiels kannten, aber sie kannten ihre Bibeln nicht und schämten sich nicht, wenn sie sie nicht kannten. Aber sie schämten sich wirklich, wenn sie nicht über ihre Sportmannschaften Bescheid wussten, zumindest stellten sie sicher, dass sie ein Experte auf diesem Gebiet waren.

Nun, die Cäsaren haben einfach weitergemacht, ich meine, sie haben sich verausgabt, um ihrem Volk mehr Spiele und mehr Möglichkeiten für solche Dinge zu geben, damit sie glücklich sind, und so etwas haben wir in dieser Welt bis heute nicht gesehen. Es ist erstaunlich!

Die Wagenlenker in jenen Rennen erhielten enorme Gehälter, wie andere Sportler auch, genau wie heute. Das bedeutet nicht unbedingt, dass es schlecht ist, aber wenn man sich das Gesamtbild ansieht, dann stimmt hier etwas nicht. Es geht

etwas sehr Gefährliches vor sich. Imperien gehen wegen dieser Probleme unter.

Ich möchte ein Zitat von Abraham Lincoln vorlesen, den viele Menschen für unseren größten Präsidenten halten. Hier ist, was Abraham Lincoln sagte: „Wir haben die erlesensten Gnadengaben des Himmels erhalten. Wir wurden in diesen vielen Jahren in Frieden und Wohlstand erhalten. Wir haben an Zahl, Reichtum und Macht zugenommen, wie keine andere Nation zuvor. Aber wir haben Gott vergessen.“ Wir haben Gott vergessen! Das ist das Problem!

Und so rief er einen Tag aus, um „unsere nationalen Sünden zu bekennen und um Gnade und Vergebung zu beten.“ Donnerstag, der 30. April 1863, wurde zu einem Tag der nationalen Demütigung, des Fastens und des Gebets erklärt. Können Sie sich vorstellen, dass so etwas heute von einem Präsidenten der Vereinigten Staaten verlautbart wird? Können Sie sich das vorstellen?

Wir haben Gott vergessen. Und er hat diesen Tag ausgerufen, und das hat viele Menschen ermutigt, wirklich zu Gott zu beten und zu fasten. Und wissen Sie was? Gott hat sie vor dem Bürgerkrieg bewahrt, und sie haben nicht die Nation gespalten, was in vielerlei Hinsicht der Plan war, und es hätten zwei Nationen werden können, drei oder vier. Aber es kam nicht dazu, weil Abraham Lincoln und seine Anhänger alles verändert haben.

Und wie wir in 2. Chronik 7 und Vers 14 gelesen haben: „[Und wenn] dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.“ Wenn die Leute das heute lesen, ich habe vor nicht allzu langer Zeit gehört, wie Leute das zitiert haben, aber sie haben den Teil „sich von ihren bösen Wegen bekehren“ weggelassen. Ist es möglich, dass wir durchtränkt sind von den bösen Wegen? Dies ist eine Prophezeiung aus dem letzten Buch des Alten Testaments. Er sagte: „[S]o will ich vom Himmel her hören“, wenn ihr bereut, „und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.“ „Ich werde ihr Land heilen.“ Denken Sie darüber nach! Die Realität heute! In Amerika und sogar in Großbritannien sprechen die Menschen immer häufiger von einem Bürgerkrieg, und sie sind tief gespalten.

Doch sehen Sie sich das Ergebnis an, das Lincoln von Gott erhielt, weil er sich an Gott wandte und viele Menschen dazu ermutigte, das Problem öffentlich anzusprechen, und sehen Sie sich an, was es bewirkt hat! Gott hat dieses Land geheilt! Er hat es geheilt, so wie Er es versprochen hatte.

Wir müssen nachdenken über all diese Dinge und diese wirklichwunderbaren Verheißungen, die Gott uns macht, und besonders über die Heilung unseres Landes, wenn wir nur umkehren und hören, was Gott uns sagt: Er wird unser Land heilen. Wie wunderbar ist es, dieses Versprechen von Gott zu bekommen!